

MARIA ANNA REICHSFREIIN VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREIT-  
KOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG  
ST. GILGEN, 12. AUGUST 1800

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1305]

St: Gilgen den 12ten august  
1800.

Wohledlgebohrn!

5

Hochschätzbahrester Herr!

Ich hofe mein Schreiben von 17ten Jully werden Sie richtig erhalten haben. Nun er-  
suche ich Sie, mir so bald möglich 5 Exemplar von dem *oratorium* des Hr: Haidn  
10 die Schöpfung zu schicken, mir aber zugleich zu melden, ob ich das geld der Mairi-  
schen Buchhandlung zu schicken, oder solches alsogleich nach Leipzig *adressiren* soll.  
auch bin ich ersuchet worden, mich bey Ihnen zu erkundigen, wie weit sich die *pre-*  
*numeration* von denjenigen erstreket, welche kein *clavier* spielen, sondern nur *violin*,  
*violoncelle* *viola* und dergleichen spielen.

15 Es haben sich einige Liebhaber von Instrumental Musick gegen mich geäussert, zu *pre-*  
*numeriren*, haben Sie also die Gefähligkeit, mir zu benachrichtigen, was diese Liebha-  
ber von mir zu wissen verlangen, ich werde mich dann bewerben, so viel mir möglich  
ist, Ihnen einige *prenumeranten* zu verschafen, In Erwartung einer schleunigen Ant-  
wort, verharre ich mit vieller Hochachtung

20

Euer Wohledlgebohrn!

ergebneste

M: a: Reichsfreyin von Berchtold  
Sonnenburg manu propria

[Adresse, Seite 4:]

25

*Á Monsieur*  
*Monsieur Breitkopf*  
*et Hertel*

*á*

*Leipzig*

30

*fco Nbg*